

BEDIENUNGSANLEITUNG

EMULATIONEN



REVELATION II

DAS ULTIMATIVE RETRO SCHACH-ERLEBNIS



- *Retro Prepared*
- *Superior Chess Engines*
- *DGT e-Board with LED lights*
- *Handcrafted Electronic Chess Pieces*

Inhaltsverzeichnis.

Einführung	3
Betriebsmodi	3
Betrieb	4
Starten des Systems	4
Ausschalten des Systems.....	4
Informationen und Einstellungen.....	4
Die Anzeige im Display	5
Die Emulationen.....	5
Die Emulationen im Spielbetrieb	5
Der emulierte Tastatur Modus	6
Emulationsgeschwindigkeit	6
Technische Daten	8

Einführung

Lieber Schachcomputerfreund,

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der Retro Software Emulationen für den Revelation II.



Dieses Retro Software Paket wertet Ihren Revelation II spielerisch auf. Sie haben nun die Möglichkeit, gegen die großen Weltmeister-Systeme aus den 1980er und 1990er Jahren zu spielen. In dieser Zeit des Computerschachs, galten die Programme der Unternehmen wie Mephisto, Artikel Novag, Tasc, usw. als die besten Schachcomputer der Welt mit sehr unterschiedlichen Spielstilen.

In diesem Retro Software Paket sind viele dieser Engines aus dem letzten Jahrhundert vertreten. Sowohl die Anzeige, als auch die Bedienung der Geräte werden komplett emuliert.

Wir wünschen Ihnen viele herausfordernde und spannende Stunden Schach!

Betriebsmodi

Für die Verwendung der Retro Engines wählen Sie bitte den Emulations-Modus aus.

Der Revelation II ist ein vielseitiger Schachcomputer und hat einige unterschiedliche Einsatzbereiche:

1. **Normaler Modus:** Der Revelation II startet in den normalen PLAY-Modus. In diesem Modus können Sie gegen die auf dem Revelation II installierten UCI-Engines spielen.
2. **DGT e-Board Modus:** Der Revelation II startet in einem Modus, in dem es sich wie ein reguläres DGT Bluetooth e-Board verhält. Für diese Nutzung installieren Sie die Treiber auf Ihrem PC. Dieser Modus wird durch gestartet, indem Sie während des Boot-Vorgangs die ▲ Taste gedrückt halten.
3. **Emulationsmodus:** Wenn Sie diese zusätzliche Funktion wählen, können gegen Emulationen von der WM-Gewinner aus den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielen. Dieser Modus wird durch gestartet, indem Sie während des Boot-Vorgangs die ▼ Taste gedrückt halten.

Betrieb

Starten des Systems

Zum Starten des Revelation II, verbinden Sie diesen mit dem 12 Volt DC Adapter. Es wird dringend empfohlen, nur den mitgelieferten Adapter zu verwenden. Der Adapter unterstützt Netzspannungen von 90 - 240 Volt.

Der Revelation II startet automatisch, sobald er mit Strom versorgt wird. Das System führt an allen 81 LEDs einen kurzen Test durch und es erscheint der Revelation Start Bildschirm im Display.



Sie können einen der Modi auch direkt aus dem Ruhezustand des Revelation II starten, indem Sie nach dem Drücken der **ENTER** Taste direkt die entsprechende Modus-Taste gedrückt halten. Für den Emulations-Modus wählen Sie die ▼ Taste.

Im Display erscheint anschließend die Auswahl der verschiedenen Schachcomputer. Die Engines DIA, SEB, SEC und GLA sind nur auf Anfrage erhältlich und dem Nachweis, dass Sie einen Diablo, Super Expert B, Super Expert C oder den Glasgow Schachcomputer besitzen.



Ausschalten des Systems

Sie können den Auswahlmodus verlassen, indem Sie die Tasten **CLEAR** und **ENTER** für 1-2 Sekunden gedrückt lassen. Anschließend können Sie den Stromadapter vom Revelation II entfernen.

Informationen und Einstellungen

Es gibt 6 Tasten an der Vorderseite des Geräts. Dies sind von links nach rechts: **CLEAR**, ▲, ▼, ◀, ▶, und **ENTER**



Die Anzeige im Display

Im Display werden die verschiedenen Emulationen angezeigt. Es handelt sich hierbei um alle Weltmeisterprogramme von Richard Lang und Ed Schröder auf der Grundlage der originalen EPROMS aus den Schachcomputern.



Auf Grund von Urheberrechtsbestimmungen, sind die Emulationen DIA, SEB, SEC und GLA nicht im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie im Besitz dieser Schachcomputer sind, können Sie Phoenix Chess Systems kontaktieren und diese Emulationen aktivieren.

Im Lieferumfang sind folgende Emulationen enthalten:

- Almeria, Portorose, Lyon, Vancouver und das London Programm von Richard Lang.
- Amsterdam, Dallas das Roma-Programm von Richard Lang.
- Rebel, MMIV, MMV (5.0), MMV (Version 5.1), Polgar 5 Mhz und das Polgar 10 Mhz Programm von Ed Schröder.

Auf Wunsch von vielen Schachcomputer-Sammlern weltweit, ist das Layout der Eingabemodule identisch mit denen der original Mephisto-Schachcomputer. Nachdem Sie ein Emulation ausgewählt haben, befindet sich auf der linken Seite des Displays die Emulations-Information und auf der rechten Seite des Display die Eingabemaske des gewählten Programms.

Die Emulationen

Wir haben im vorliegenden Beispiel das London-Programm gewählt.



Sie können nun mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Knöpfe navigieren und mit der Taste **ENTER** einen gewählten Knopf drücken. Wählen Sie **OFF**, schalten Sie den Revelation II in den Standby Modus. Mit dem Knopf **SND** können Sie die Emulation Stumm schalten oder die akustischen Signale einschalten. Mit **SEL** kommen Sie wieder in die Auswahl der Emulationsprogramme. **RES** führt einen Reset der aktuellen Emulation aus. Mit **SAV** können Sie die aktuellen Einstellungen, welche Sie in der Emulation vorgenommen haben, speichern.

Die Emulationen im Spielbetrieb

Nachdem Sie eine Emulation ausgewählt haben, können Sie praktisch schon mit einer Partie beginnen. In den folgenden Beispielen werden einige der verschiedene Emulationen und Layouts gezeigt.



Mephisto London



Mephisto Polgar



Mephisto Roma

Der emulierte Tastatur Modus

Die emulierte Tastatur wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt. Sie können die simulierte Tastatur mit Hilfe der ▲, ▼, ◀, ▶ verwenden. Durch Drücken der **ENTER** Taste wird die Eingabe des gewählten Knopfes ausgeführt.

Bei den Emulationen Almeria, Portorose, Lyon, Vancouver und London von Richard Lang, können Sie auch den direkten Eingabemodus einstellen. Wählen Sie hierzu den Knopf **KEY** in der Auswahl und der Revelation II verhält sich exakt wie die echten Schachcomputer.



Emulationsgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit der Emulationen können variabel eingestellt werden. Drücken Sie hierzu einige Male die Taste ▼, Bis Sie mit den Tasten ◀ und ▶ den Regler im rechten Balken im Display ändern können.



Im vorliegendem Beispiel können Sie sehen, dass der Regler ganz rechts positioniert ist. Dies bedeutet, dass die Emulation mit maximaler Geschwindigkeit ausgeführt wird.

Wenn Sie nun ◀ oder ▶ drücken, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit auswählen. In den Programmen Almeria, Portorose, Lyon, Vancouver und London sehen Sie am Balken eine 16, 32 und eine TM Position. Wenn Sie den Regler auf eine dieser Positionen setzen, können die Originalgeschwindigkeiten der damaligen Module und Turniermaschinen einstellen, also das 16-Bit Modul, das 32-Bit Modul die Turniermaschine. Wie Sie bereits bemerkt haben, können die Emulationen wesentlich schneller laufen, als die besten Geräte der damaligen Zeit. Wenn Sie den Regler ganz nach rechts setzen, laufen die Emulationen Almeria, Portorose, Lyon, Vancouver und London schneller, als die damaligen Turniermaschinen, welche mit 66Mhz betrieben wurden.



Das gleiche gilt für die Emulationen auf Basis des 65c02 Prozessors.

Technische Daten

Emulation

Motorola 68000-Prozessor

Rockwell 65c02 Prozessor

DGT SENSOR BOARD

Figurenerkennung

LED-Anzeige

RETRO SCHACH-ENGINES

Programmierer Richard Lang

Almeria

Portoro

Lyon

Vancouver

London

Amsterdam

Dallas

Roma

Programmierer Ed Schröder

Rebel

MMIV

MMV

Polgar

Die Übersetzung dieses Handbuchs wurde in enger Zusammenarbeit realisiert mit:

Topschach.de

Karolingerstrasse 14

82205 Gilching

Germany

Tel.: +49 (0)8105 - 39 321 40

Fax: +49 (0)3222 - 99 646 37

Website: www.topschach.de

Email: service@topschach.de



THE CHESS INNOVATORS

www.digitalgametechnology.com



www.phoenixcs.nl